

STELLENANGEBOTE
 Die Stadt Aalen sucht Verstärkung - unter anderem:
 * Mitarbeiter /-in für die Koordinierungsstelle Integration
 * Mitarbeiter /-in für den Bereich Ratsinformation
 Seite 2 bis 4

THEATERRING AALEN
 „Haus am See“
 Donnerstag, 30. April
 Stadthalle Aalen
 Seite 3

KLEINKUNST-TREFF
 Rolf Müller - „Alles andere ist primär“ - Donnerstag, 23. April, 20 Uhr, Stadthalle Aalen.
 Seite 3

AUSSTELLUNG
 Atif Gülücü. Musikalischer Regen. Papier- und Rauminstallation.
 Seite 3

WORTGEWALTIG 2015

Blumen für Otello

Interview mit Esther Dischereit

Die deutsch-jüdische Schriftstellerin Esther Dischereit ist in der Aalener Kulturreihe wortgewaltig 2015 am Freitag, 17. April 2015 im Rathaus Aalen zu Gast. Gemeinsam mit der DJ Ipek Ipekcioglu trägt sie aus ihrem Werk „Blumen für Otello“ vor. Es ist eine musikalische Textperformance in deutscher und türkischer Sprache. Wir haben mit der Lyrikerin, Theater- und Hörspielautorin und Professorin für Sprachkunst über die Veranstaltung gesprochen.

1. Frau Dischereit, in „Blumen für Otello“ setzen Sie sich mit dem noch immer aktuellen politischen Thema, den NSU-Morden von Jena auseinander. Was hat Sie bewogen, diese Ereignisse literarisch zu verarbeiten?

diejenigen stehen, die die Hinterbliebenen und Leidtragenden sind und denen Trost und Unterstützung solange verweigert worden war. Sie waren ja selbst kriminalisiert worden. Ich wollte mit der Anlehnung an die antike Tragödie anknüpfen an ein Klagen und Weinen, das in einer öffentlichen und gemeinsamen Form stattfindet. Ebenso wie die Ächtung solch ungeheuerlicher Verbrechen eines öffentlichen und gesellschaftlichen Aktes bedarf. Dieser Bezug zur Antike scheint im gesamten Text nur auf, der überwiegende Teil ist sowohl der Form als auch dem Inhalt nach neu erschaffen und folgt unter anderem Recherche-Ergebnissen, wie sie sich in der Sprache bürokratischer, teils sich selbst setzender Herrschaftsorgane anhören.

Ich hatte den Eindruck, dass die journalistische Arbeit zwar immer wieder skandalöse Zustände zutage fördert, aber dennoch eine bestimmte Ebene des Begreifens nicht erreicht wird. Ich wollte versuchen, dieses sprachlos machende Entsetzen über das, was den Menschen widerfahren war, mit einer anderen, mit der literarischen Sprache auszudrücken. Außerdem wollte ich mich als Bürgerin zu Wort melden. Da ich Schriftstellerin bin, schreibe ich.

2. Sie lehnen sich an die antike Tragödie an, mit Libretto und Gesängen, ergänzt mit dokumentarischen Texten. Und das in zwei Sprachen: deutsch und türkisch. Warum diese Form?

3. Sie treten gemeinsam mit DJ Ipek Ipekcioglu auf. Welche Bedeutung hat die Musik für das Stück? Und für Ihre Arbeit?

Ich sandte Ipek Ipekcioglu einen Teil der Arbeiten, ohne zu wissen, dass sie sich auch bereits als Komponistin mit der Opernwelt auseinandergesetzt hatte. Ich war überrascht davon, wie schnell wir eine Form

Die Form hat zunächst ihre Ursache darin, dass ich mit diesem Werk ein Zusammenwirken mit Musik anstrebe. Die Gesänge sind Gesänge der Klage. Im Zentrum sollen



Esther Dischereit

Foto copyright: Sando Most

entwickelten, um Text und Musik zusammenzubringen. Ich machte auch die Entdeckung, dass sie mit ihrer wundervollen Stimme die Tonalität des Stücks, wenn man das von einem nicht komponierten Werk sagen darf, sehr gut hervorheben kann, und auch die Sprechweise zwischen deutscher und türkischer Sprache kommt dem sehr entgegen, ergänzt von ihren Interventionen mit Sound.

4. Welcher Bezug besteht zwischen den NSU-Morden und der Tragödie „Othello“ von Shakespeare?

Die Opfer des NSU sind Opfer eines rassistisch motivierten Terrors, sie werden zum Inbegriff des Fremden oder Fremdgemachten, in letzter Konsequenz der NS-Ideologie vom unwerten Leben. Mit der Figur des Othello in Shakespeares Stück begegnet uns nicht nur ein Feldherr, der gesellschaftlich zu Ehren gekommen ist, sondern einer, der

jahrelang die Schmach der Sklaverei erduldet und von dessen neuerlicher rassistisch motivierter Beschuldigung – hier als Verführer der weißen Desdemona – nur abgesehen wurde, weil er wegen seiner Fähigkeiten im Kriegshandwerk unverzichtbar erschien. Die Aggression gegen ihn wird dennoch subtil und intrigant weitergeführt. In seinem Innersten ist Othello als schwarzer Mann so sehr verwundet, dass er diesen Intrigen erliegt und in einer Art Täter-Opfer-Verkehrung dann selbst nicht mehr an die Treue seiner geliebten Frau glauben kann. Er bringt sich selbst um das, was die Gesellschaft ihm nicht zugestehen will, seine Liebste. In diesem Sinne sind beide, die durch den NSU Ermordeten, im Text Herr Enver und Othello Opfer der sie zermürbenden, Tod bringenden rassistischen Zuschreibungen geworden.

5. Die Ereignisse um den Nationalsozialistischen Untergrund, die seit 2011

nach und nach an die Öffentlichkeit gelangten, sind noch nicht vollständig aufgeklärt. In Baden-Württemberg arbeitet ein Untersuchungsausschuss und der Prozess gegen Beate Zschäpe in München dauert an. Schließen Sie sich der Kritik an den Ermittlungsbehörden an?

Ja, ich schließe mich der Kritik an. Niemand könnte im öffentlichen Dienst unbehelligt weiterarbeiten, wenn er im Verdacht stünde, sich beispielsweise an islamistischem Terror orientieren zu wollen; aber Beamte, die beim Ku Klux Klan waren, sind weiter beschäftigt als handele es sich um Jugendsünden. Vor allem glaube ich nicht, dass der Kreis der Täter auf den sog. NSU bzw. diejenigen, die derzeit vor dem OLG in München angeklagten Personen, zu beschränken ist. Die Bürgerinnen und Bürger in Baden-Württemberg und anderen Bundesländern haben überhaupt erst die Einrichtung der Untersuchungsausschüsse durchgesetzt, das ist ein demokratischer Vorgang. Wahrscheinlich ist es gut, wenn weiterhin - ich betone - unabhängige Untersuchungen durchgeführt werden. Außerdem sollte es gesetzliche Regelungen geben, die Ermittlungsbeamten grundsätzlich verpflichten, rassistische Motive in Betracht zu ziehen, wenn Bürgerinnen und Bürger, deren Hintergrund die Einwanderung ist oder die von schwarzer Hautfarbe oder jüdischen Glaubens sind, wenn diese Bürger zu Schaden kommen. Auf deutschem Boden haben alle Personen gleich welcher Herkunft, Rasse, Geschlecht oder Religion einen Anspruch darauf, an Leib und Leben geschützt zu werden.

Karten für die musikalische Lesung am Freitag, 17. April um 20 Uhr in der Rathausgalerie gibt es in der Tourist-Information Aalen, Telefon: 07361 52-2358 oder im Internet unter www.reservix.de

UMZUG AM 1. APRIL NACH VIERMONATIGER UMBAUZEIT

Neueröffnung Tourist-Information im Spion-Rathaus

Mit einer süßen Überraschung begrüßte Oberbürgermeister Thilo Rentschler am 1. April die Besucher in den neuen Räumlichkeiten der Tourist-Information in der Reichsstädter Straße 1 im Erdgeschoss des Spion-Rathauses. Als ein starkes Signal für eines der ältesten und wertvollsten Gebäude der Stadt Aalen, bezeichnete der Oberbürgermeister den gelungenen Umbau. „Tourismus wird hier groß geschrieben, wir haben in den letzten Monaten für Aalen und seine touristische Attraktionen sehr viel auf den Weg gebracht“, sagte der OB und verwies auf den geplanten Umbau Limesmuseums und den runderneuterten Tiefen Stollen in Wasseralfingen.

Derzeit arbeiten Stadt und Geologenverein an einer Konzeption. „Beide Einrichtungen werden sich gegenseitig ergänzen und befruchten, wir schaffen hier gute Synergieeffekte“, ist der OB überzeugt.

Die neue Theke mit zwei komplett eingerichteten Beratungs- und Verkaufsplätzen der Tourist-Information dient gleichzeitig als Museumskasse für das Urweltmuseum, außerdem gibt es eine gemeinsame Präsentation der Verkaufartikel. Ein weiterer Vorteil des neuen Standortes ist nun die Möglichkeit einer Trennung der Beratungs- und Verkaufsplätze von der Sachbearbeitung des Touristik-Service.

Das Souvenirangebot erweitert sich, die bisherigen Angebote an Vorverkaufstickets und Gutscheinen bleiben erhalten.

Der Umbau wurde fristgerecht zum 1. April fertiggestellt, Baubeginn war Anfang Dezember 2014 und wurde von der Gebäudewirtschaft der Stadt Aalen gemeinsam mit dem Architekturbüro Kayser Aalen bewältigt.

Auch das Aalener Wahrzeichen, der Spion, im Turm des Spion-Rathauses hat mit Einzug der Tourist-Information wieder seinen Dienst aufgenommen und lässt seinen Blick über Aalen schweifen.



Gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen der Tourist-Information Melanie Britz (links) und Manuela Neher präsentiert Oberbürgermeister Thilo Rentschler die neue schokoladige Versuchung „Erzsplitter“ und „Erz to go“.

NOCH BIS 19. APRIL IM RATHAUS AALEN ZU SEHEN

Ausstellung „Beispielhaftes Bauen im Ostalbkreis“

Noch bis zum Sonntag, 19. April ist im Aalener Rathaus eine Ausstellung über beispielhaftes Bauen im Ostalbkreis zu sehen. Um das öffentliche Bewusstsein für die Baukultur im Alltag zu schärfen, hat die Architektenkammer Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit dem Landkreis den Wettbewerb „Beispielhaftes Bauen“ im Ostalbkreis ausgelobt. Im Mittelpunkt des Auszeichnungsverfahrens steht die Frage, was Architektur dem Menschen im konkreten Lebenszusammenhang an Lebensqualität bietet.

Über 60 Bauprojekte aus dem gesamten Ostalbkreis haben sich um die Auszeichnung beworben, letztendlich wurden 20 Arbeiten von der Jury für beispielhaftes Bauen ausgezeichnet. Die Stadt Aalen freut sich, dass sich unter den prämierten Büros, mehrere Aalener Architekten befinden und vier der preisgekrönten Bauprojekte in Aalen zu finden sind:

Der Anbau des Kopernikus-Gymnasiums Wasseralfingen, das Studentendorf „Auf dem Burren“, der Neubau des Steuerberatungsunternehmens Kieninger und das umgebaute Wohnhaus in der Fahrbachstraße 30.

Die preisgekrönten Arbeiten wurden zu einer Foto-Ausstellung zusammengestellt und mit Angaben zu Objekt, Bauherr und Architekt sowie der Jury-Begründung und einer Kurzbeschreibung der Architekten versehen.

Die Ausstellung kann zu den üblichen Öffnungszeiten im Rathaus Aalen besichtigt werden.

Stadtführung am Samstagnachmittag

Die nächste Stadtführung der Tourist-Information Aalen findet am Samstag, 11. April 2015, statt. Rita Fürst führt durch die historische Innenstadt. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr vor dem Büro der Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1. Gäste und Einheimische sind herzlich willkommen, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Unkostenbeitrag: Erwachsene vier Euro, Kinder zwei Euro.

VOLKSHOCHSCHULE

Vortrag: Betreuungs- und Patientenverfügung. Mit Dagmar Biermann.
Montag, 13. April 2015 | 19 Uhr | Torhaus

Vortrag: Syrien -Irak -IS: Eine Region am Abgrund? Mit Matthias Hofmann.
Dienstag, 14. April 2015 | 19 Uhr | Torhaus

MUSIKSCHULE

Sitzkissenkonzert für die Kleinen und die Großen.
Dienstag, 14. April 2015 | 17.30 Uhr | Herbert-Becker-Saal

WESTSTADTZENTRUM

Eine Stunde für Körper und Seele

Am Dienstag, 14. April 2014 von 10 bis 12 Uhr im „Offenen Kaffeetreff“ im Weststadtzentrum ist Ruth Heintel zu Gast und wird die Methode der Progressiven Muskelentspannung nach Jacobsen / Heintel vorstellen. Neben Wissenswertem über diese Methode erwartet Sie eine Wohltuende Zeit bei Kaffee und Kuchen und ... lassen Sie sich überraschen.

Frauen-Kleider-Basar

Frühjahr / Sommer

SAMSTAG, 25. APRIL 2015 | 10 BIS 14 UHR | JURAHALLE EBNAT

Interessierte finden Second-Hand-Damen-Bekleidung.

FRAUEN

Frau und Beruf: Reihe Wiedereinstieg: „Beruflich durchstarten - die Bewerbungsunterlagen“
Dienstag, 14. April 2015 | 9 bis 12 Uhr | Landratsamt Aalen | 5. Stock | Besprechungszimmer

Informationsabend zum Vorbereitungslehrgang auf die Prüfung Hauswirtschaftler /-in
Mittwoch, 15. April 2015 | 18 Uhr | Justus-von-Liebig-Schule

Kindertagespflege - (m)ein Beruf? - Kostenlose Infoveranstaltung
Donnerstag, 16. April 2015 | 9 Uhr | P.A.T.E. e.V. | Bahnhofstraße 64



IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefon: (07361) 52-1122
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

ENTWICKLUNGSPROGRAMM LÄNDLICHER RAUM LOHNT SICH VOR ALLEM FÜR PRIVATE VORHABEN

Investition in die Zukunft von Hofen durch ELR-Antrag

Das Land Baden-Württemberg unterstützt mit dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum, kurz ELR-Programm genannt, Dörfer und Gemeinden in ländlich geprägten Gegenden. Sie sollen als Standort zum Leben und Wohnen, aber auch als Wirtschaftsstandort weiterentwickelt werden. Besonderes Augenmerk wird auf die vielerorts vom Aussterben bedrohten Ortskerne gelegt. Diese wieder zu beleben und den enormen Flächenverbrauch auf dem Land zu reduzieren, ist vorrangiges Ziel. Die Stadt Aalen möchte mit dem Ortsteil Hofen in das Entwicklungsprogramm aufgenommen werden, da der demografische und wirtschaftlichen Strukturwandel auch in Hofen zu spüren ist. Hierzu fand am Dienstag, 31. März 2015 in der Glück-Auf-Halle eine erste Bürgerinformation statt, um die Bürgerschaft so früh wie möglich an den städtischen Planungen zu beteiligen.

Wie bleibt Hofen ein attraktiver Ort? Was ist erforderlich, damit Hofen zukunftsfähig bleibt? Und was können die Bürgerinnen und Bürger selbst dazu beitragen?

Rund 50 Bürgerinnen und Bürger waren gekommen, um sich über diese Zukunftsperspektive für ihren Heimatort zu informieren. Trotz seiner landschaftlich reizvollen Lage, der hervorragenden Anbindung an lokale und überregionale Infrastrukturen und der dezentralen Gewerbeansiedlung müsse Hofen fit für die Zukunft gemacht werden, um die bisherige Lebensqualität zu sichern, erklärte Ortsvorsteher Patriz Ilg nachdrücklich den anwesenden Zuhörern.

BÜRGERBETEILIGUNG – FRAGEBOGEN-AKTION FÜR HOFEN UND DIE TEILORTE

Die intensive Beteiligung der Bürgerschaft ist ein wichtiges Kriterium, um überhaupt in das Förderprogramm aufgenommen zu werden. So sollen mit Hilfe einer Fragebogenaktion deren Wünsche und Anregungen ermittelt werden. Die Ergebnisse werden dann in den Antrag an das Land einfließen. Die Aufnahme in das ELR-Programm hänge ganz entscheidend von der Mitwirkungsbereitschaft der Bürger ab.

Der Fragebogen kann sowohl auf der Homepage der Stadt Aalen (www.aalen.de) heruntergeladen als auch in der Ortschaftsverwaltung von Hofen abgeholt werden.

Die Umfrage läuft bis zum 20. April 2015 und das Ergebnis wird Ende Mai öffentlich vorgestellt werden. Die bis dahin eingegangenen Meldungen mit privaten Investitionsvorhaben können während zweier Beratungstage im Rathaus Hofen eingehend besprochen werden. Interessierte Bauherren und Eigentümer können sich an diesen Tagen über Fördermöglichkeiten für ihre Vorhaben beraten lassen.

AUCH PRIVATE INVESTITIONEN SIND FÖRDERFÄHIG

Nicht nur kommunale Maßnahmen finden Aufnahme in das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum, vor allem private Bauvorhaben – sowohl Neu- als auch Umbauten – sind förderfähig und elementar wichtig, damit der städtische Antrag beim Land Erfolg hat. Nur mit einer ausreichenden Anzahl an privaten Investitionsvorhaben, wird der Antrag für Hofen ELR-Fördermittel zu erhalten von Erfolg gekrönt sein.

Für die Teilorte Attenhofen, Oberalfingen, Wagenrain oder Heimatsmühle lohnt es sich ebenfalls über umfassende Umbau- oder Modernisierungsmaßnahmen nachzudenken. Das Regierungspräsidium hat grünes Licht gegeben, dass Anträge aus den Teilorten ebenso förderfähig sind.

Bauherren und Eigentümer, die bereits konkrete Maßnahmen ins Auge fassen, können bis zum September 2015 einen Förderantrag stellen. Die Maßnahme darf jedoch nicht vorher begonnen werden, da eine nachträgliche Förderung ausgeschlossen ist. Die Förderanträge werden zusammen mit dem Entwicklungskonzept im Rahmen des ELR-Aufnahmeantrags von der Landsiedlung ausgearbeitet und dem Regierungspräsidium zur Entscheidung vorgelegt. Im Frühjahr des darauffolgenden Jahres werden die Förderbescheide ausgestellt.

Förderfähig sind:

- die Modernisierung von Wohngebäuden, um zeitgemäße Wohnverhältnisse zu schaffen
- die Umnutzung leerstehender Gebäude und Gebäudeteile, wie z.B. die Umnutzung von Scheunen und Wirtschaftsgebäuden und Bühnenräumen zu Wohnzwecken / gewerblichen Zwecken
- die Neubebauung von ungenutzten innerörtlichen Grundstücken mit ortsgerechten Gebäuden

Die Förderung erfolgt als Zuschuss und beträgt in der Regel für den Fördertatbestand Wohnen 30% und max. 20.000 Euro bzw. 50.000 Euro bei einer Umnutzung.

Weitere Fördermöglichkeiten:

- Förderschwerpunkt Arbeiten – Maßnahmen zur Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen in kleinen und mittleren Betrieben
- Förderschwerpunkt Gemeinschaftseinrichtungen – Maßnahmen zur Förderung des Gemeinschaftslebens in der Gemeinde

- Förderschwerpunkt Grundversorgung – Maßnahmen zur Sicherung der Grundversorgung mit Waren und Dienstleistungen.

ZEITPLAN UND INFORMATIONEN

Die Stadt Aalen muss den Antrag mit einem umfassenden Entwicklungskonzept bis Ende Oktober beim Land vorlegen. Im Auftrag der Stadt Aalen wird die Landsiedlung Baden-Württemberg GmbH aus Stuttgart die Fördermaßnahmen betreuen und ist zugleich Ansprechpartnerin für die Ausarbeitung und Beratung der Förderanträge.

INFORMATION

Für Rückfragen stehen Ihnen die Geschäftsstelle Hofen (Frau Bantel: 07361 977141), das Stadtplanungsamt (Frau Wede: 07361 52-1501) und die Landsiedlung Baden-Württemberg GmbH (Frau Wieland: 0711 6677-3290) zur Verfügung.

Aufruf zur Teilnahme an der Fragebogenaktion bis 20.04.2015: Bürgerbeteiligung für Hofen

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Bürgerinnen und Bürger,

Sicher haben Sie bereits erfahren, dass die Stadt Aalen für den Ortsteil Hofen einen ELR-Antrag für das Programmjahr 2016 stellen möchte, um in den nächsten Jahren den Ortsteil städtebaulich und funktional aufzuwerten. Durch das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) soll eine nachhaltige Entwicklung in Hofen unterstützt werden.

Besonders am Herzen liegt der Stadt dabei die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, denn nur mit Ihrer Mitwirkungsbereitschaft ist, neben einer örtlichen Entwicklungskonzeption, eine Aufnahme in das Programm vielversprechend. Dazu wende ich mich mit der Bitte um Unterstützung an Sie. Erstmals haben Sie die Möglichkeit, mit Ihrer aktiven Beteiligung an dieser Fragebogenaktion, die Zukunft für Ihren Wohnort mit zu gestalten. Diskutieren Sie in Ihrem Familien- und Freundeskreis die weitere Entwicklung von Hofen. Welche Wünsche und Anregungen haben Sie für Ihren Ortsteil? Planen Sie in den nächsten Jahren eine Umnutzung oder Modernisierung? Interessieren Sie

sich für Fördermittel aus dem ELR-Programm? Füllen Sie bitte den Fragebogen aus und geben Sie die Fragebögen bis zum 20.04.2015 im Rathaus in Hofen ab. Wir benötigen Ihre Unterstützung, denn nur wenn möglichst viele Einwohner von Hofen an dieser Befragungsaktion teilnehmen, können wir auch für Sie und Ihre Bedürfnisse planen. Aus diesem Grund bitte ich Sie, diese „Zukunfts-Chance“ für Ihren Wohnort nicht zu verpassen und mit zu gestalten.

Bei Bedarf können Sie sich den Fragebogen auch auf der Homepage der Stadt Aalen (www.aalen.de) herunterladen. Zusätzlich können Sie den Fragebogen in der Ortschaftsverwaltung in Hofen abholen.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Geschäftsstelle Hofen (Frau Bantel: 07361 977141) und das Stadtplanungsamt (Frau Wede: 07361 52-1501) zur Verfügung.

Ich danke Ihnen bereits im Voraus für Ihre Mitwirkung!

Mit besten Grüßen
Thilo Rentschler
Oberbürgermeister



Die Stadt Aalen sucht für die Feuerwehr Aalen zum frühestmöglichen Zeitpunkt

einen Feuerwehrgerätewart (m/w) (Kennziffer 3015/6)

Die Feuerwehr Aalen besteht derzeit aus rund 280 aktiven ehrenamtlichen Einsatzkräften, fünf hauptamtlichen Gerätewarten und einem hauptamtlichen Feuerwehrkommandanten. Sie gliedert sich in sechs Abteilungen.

Zu den Aufgaben gehört insbesondere die Tätigkeit in der zentralen Atemschutzwerkstatt:

- die Prüfung, Wartung und Instandhaltung der Atemschutzgeräte der Feuerwehr Aalen sowie umliegender Gemeinden und für Firmen
- die Prüfung und Reparatur von Chemikalienschutzanzügen sowie
- die Prüfung und Instandhaltung von Messgeräten
- Dokumentations- und Verwaltungsaufgaben
- Überwachung und Terminierung der vorgeschriebenen medizinischen Tauglichkeitsuntersuchungen

Idealerweise verfügen Sie über eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem der Aufgabe förderlichen Ausbildungsberuf, beispielsweise Feinwerkmechanik, Werkzeugmechanik etc.

Darüber hinaus sollten Sie über eine abgeschlossene Grundausbildung für die Freiwillige Feuerwehr und als Atemschutzgeräteträgerin/Atemschutzgeräteträger (inkl. gültiger G 26 III Untersuchung) verfügen. Sie verfügen möglichst über einen LKW – Führerschein Klasse CE sowie über gute Kenntnisse in MS Office Anwendungen. Die Bereitschaft, an weiteren erforderlichen Aus- und Fortbildungen teilzunehmen, setzen wir voraus. Ebenso ist eine sorgfältige und genaue Arbeitsweise notwendig.

Wir bieten eine Beschäftigung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Wir setzen uns für Chancengleichheit ein und freuen uns über Bewerbungen von Frauen.

Wenn Sie bei der Feuerwehr Aalen mitarbeiten möchten, richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und unter Angabe der Kennziffer bis **spätestens Donnerstag, 30. April 2015** an die Stadtverwaltung Aalen, Personal- und Organisationsamt, Postfach 17 40, 73407 Aalen. Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen der Feuerwehrkommandant, Kai Niedziella, unter der Rufnummer 07361 958510.

Weitere Informationen zur Stadt Aalen und zur Feuerwehr Aalen sind im Internet unter www.aalen.de zu finden.



Die Stadt Aalen sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt

eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter für den Bereich Ratsinformation (Kennziffer I15/1)

Es handelt sich hierbei um eine Vollzeitstelle, die sich auch für die Besetzung mit zwei Teilzeitkräften eignet.

Das Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig:

- Protokollführung in den Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse
- Vorbereitung und Durchführung von kommunalen und staatlichen Wahlen, Volks- und Einwohner-/Bürgerentscheiden
- Prüfung von kommunalrechtlichen und kommunalverfassungsrechtlichen Fragestellungen

Für dieses verantwortungsvolle Aufgabengebiet suchen wir eine motivierte Mitarbeiterin / einen motivierten Mitarbeiter mit einem abgeschlossenen Studium im gehobenen Verwaltungsdienst - Public Management .

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber muss bereit sein, auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten tätig zu sein. Vertiefte Kenntnisse im Kommunalrecht/Kommunalverfassungsrecht sind von Vorteil. Den sicheren Umgang mit Office-Software setzen wir voraus. Die Beschäftigung erfolgt im Beamtenverhältnis bis Besoldungsgruppe A 10.

Bei Interesse freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der Kennziffer bis **spätestens Donnerstag, 30. April 2015** an die Stadt Aalen, Personal- und Organisationsamt, Postfach 17 40 in 73407 Aalen.

Wir setzen uns für Chancengleichheit ein und freuen uns über Bewerbungen von Frauen.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen Michael Stäbler vom Persönlichen Referat des Oberbürgermeisters unter Telefon: 07361 52-1206 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Stadt Aalen sind im Internet unter www.aalen.de zu finden.

Theaterring Aalen zeigt in der Stadthalle Aalen: Das Haus am See



Szenenfoto „Das Haus am See“

Foto: Achim Zeppenfeld

Eine ganz besondere Vorstellung bietet der Theaterring am Donnerstag, 30. April 2015 in der Aalener Stadthalle. In dem Schauspiel „Das Haus am See“ thematisiert der mehrfach ausgezeichnete Autor Ernest Thompson auf amüsant-unterhaltsame Art einerseits die Probleme Jugendlicher mit der Pubertät, auf der anderen Seite die Verändererkrankung, die eine beginnende Demenzerkrankung im Alter mit sich bringt.

Ethel und Norman Thayer, ein älteres Ehepaar, verbringt seit Jahrzehnten den Sommer in ihrem Ferienhaus an einem See. Zum 75. Geburtstag von Norman melden sich Tochter Chelsea mit ihrem zukünftigen Ehemann Bill und Sohn Billy zu Besuch an.

Bill und Chelsea beabsichtigen den Sommer in Europa zu verbringen. Der pubertierende Sohn Billy soll in dieser Zeit bei den Großeltern bleiben. Weder Billy noch der bereits an leichter Demenz leidende Normann sind davon begeistert. Über das Angeln, einem geliebten Hobby Normans, gemeinsam erfahren sie das Alter und die Jugend neu und

überstehen zusammen diverse Abenteuer. Als Chelsea am Ende des Sommers zurück kommt, findet sie ihren Vater Norman und auch Billy wie verwandelt vor.

In der Verfilmung unter dem Namen „On Golden Pond“ wurde das Schauspiel mit Katharine Hepburn und Henry Fonda in den Hauptrollen 1981 zu einem Hit. Der Autor Ernest Thompson erhielt für sein Drehbuch mehrere Auszeichnungen. Das vielschichtige Stück über das Leben und das Altern, über Liebe, Nachsicht, Familie und Individualität wird aufgeführt von Theatergastspiele Kempf mit Volker Brandt und Viktoria Brams in den Hauptrollen.

Großartig, mit welcher Bühnenpräsenz und Präzision das Ensemble im Zusammenwirken agiert, Gemütsregungen sichtbar macht und den Balanceakt zwischen Tragik und Komik ausbalanciert.

Karten sind bei der Tourist-Information Aalen, Telefon: 07361 52-2358 oder im Internet unter www.reservix.de erhältlich.

Kleinkunst-Treff Aalen: Rolf Miller: „Alles andere ist primär“



Rolf Miller präsentiert Wahrheiten, die weh tun.

Copyright Guido Schröder

Mit seinem vierten Kabarettprogramm „Alles andere ist primär“ gastiert Rolf Miller am Donnerstag, 23. April in der Stadthalle. Der Titel hätte auch lauten können „Wann der Schuss nach vorne losgeht“ oder „Ich

nehme mich selbst nicht so wichtig, wie ich bin“ – Da spürt man schon, wo es langgeht. Millers Alter Ego würde sagen „So gut, dass es schon wieder blöd ist“. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr.

AUSSTELLUNG IM RATHAUS NOCH BIS 26. APRIL 2015

Atif Gülücü. Musikalischer Regen Papier- und Rauminstallation

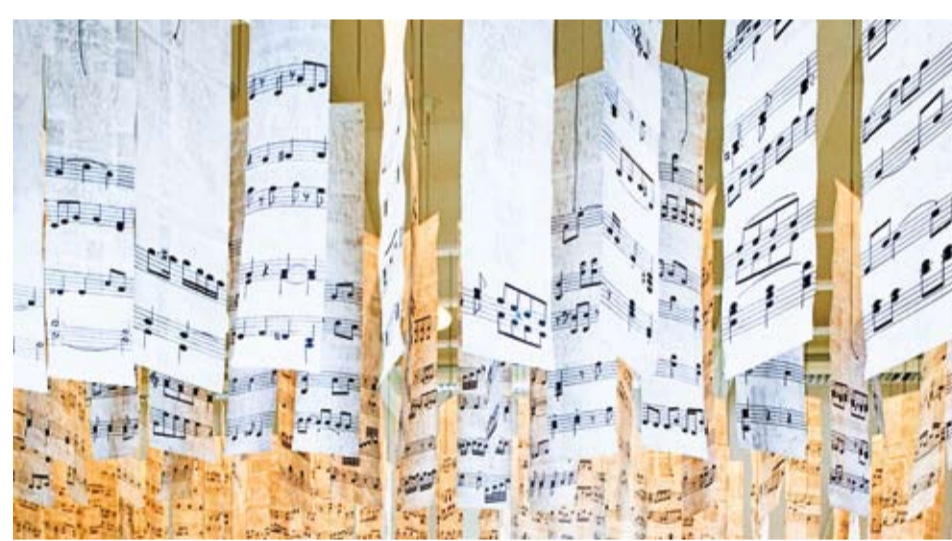


Foto: Bernd Perlbach

„Musikalischer Regen“ nennt der Künstler Atif Gülücü seine Raum- und Papierinstallation. Die Besucher des Rathauses werden von zahlreichen hochformatigen Papierfahnen in Empfang genommen.

Sie hängen von der Decke und sind mit Phantasienoten bemalt. Eine Art „begehbaren Musikstück“ nennt der Künstler sein Kunstwerk, die einem luftigen Blätterwald ähnelt. Der in Antakya geborene Künstler

Millers Antiheld merkt nicht, was er da anrichtet. Er ist nicht allwissend, im Gegenteil. Miller kommt von unten. Oder um es mit Karl Kraus zu sagen „Es genügt nicht, sich keine Gedanken zu machen, man muss auch unfähig sein, sie auszudrücken.“ Miller erhielt zuletzt den deutschen Kabarettpreis für seine komponierten Stammsymphonien. Denn keiner versteht es so gut wie er, mit Banalem Kompliziertes auszudrücken.

Er spricht hinterhältig indirekte Wahrheiten aus, die weh tun. Und trifft von hinten durch die Brust - bevor wir es merken, lachen wir erst mal, und dann tut es noch mehr weh. Schneller, höher, weiter? Garantiert nicht.

Es wird langsamer, breiter, härter. Nach seinen Erfolgsprogrammen „Kein Grund zur Veranlassung“ und „Tatsachen“ wissen wir eins sicher: Millers namenloser Held wird in „Alles andere ist primär“ noch grandioser scheitern - und das gönnen wir jedem Zuschauer. Werden er, Achim und Jürgen sterben? Haben Frauen endlich Namen? Kommen sie überhaupt vor? Was haben Tatortmanie, Sudoku und Facebook damit zu tun?

Wir werden es erfahren, unser Sportsfreund für alle Lebensfragen garantiert nicht.

Karten sind bei der Tourist-Information Aalen, Telefon: 07361 52-2357 oder im Internet unter www.reservix.de erhältlich.



Die Stadt Aalen sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt

eine Mitarbeiterin / einen Mitarbeiter für die Koordinierungsstelle Integration (Kennziffer 3015/5)

Es handelt sich hierbei um eine neu geschaffene Stelle, die öffentlich gefördert ist. Wir bieten eine Vollbeschäftigung für die Dauer von zunächst drei Jahren.

Das Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig:

- Erarbeitung eines kommunalen Integrationskonzepts
- Etablierung einer zentralen Anlauf- und Beratungsstelle für Integration
- Ausbau und Pflege der Netzwerkarbeit mit allen Akteuren der kommunalen Integrationsarbeit
- Fortführung der interkommunalen Öffnung der Stadtverwaltung
- Betreuung und Unterstützung der kommunalpolitischen Gremienarbeit des Ausschusses für Integration
- Erarbeitung neuer Seminar- und Schulungsformen für Migrantenselbsthilfeorganisationen
- Planung, Steuerung und Durchführung von Integrationsprojekten
- Einführung eines städtischen Integrationsmonitorings

Für dieses umfangreiche Aufgabengebiet mit vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten und kommunikationstarke Person. Sie sollten über ein abgeschlossenes Studium im Bereich Interkulturalität und Integration, Public Management oder Sozialpädagogik verfügen.

Neben hoher interkultureller Kompetenz sowie verbindlichem und sicherem Auftreten sind Erfahrungen in der Projektarbeit sowie im Integrationsmonitoring von Vorteil. Sie verfügen außerdem über hohe Belastbarkeit, Flexibilität, Überzeugungskraft und Kooperationsbereitschaft. Idealerweise sind Sie mehrsprachig und verfügen über Erfahrungen in der Öffentlichkeits- und Gremienarbeit.

Wir bieten eine Beschäftigung auf Grundlage des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Bei Interesse freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der Kennziffer bis spätestens Freitag, 24. April 2015 an die Stadt Aalen, Personal- und Organisationsamt, Postfach 17 40 in 73407 Aalen.

Wir setzen uns für Chancengleichheit ein und freuen uns über Bewerbungen von Frauen.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen Michael Felgenhauer, Leiter des Amtes für Bürgerservice und öffentliche Ordnung unter der Telefonnummer 07361 52-1101 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Stadt Aalen sind im Internet unter www.aalen.de zu finden.

Die Stadtwerke Aalen GmbH schreibt die nachstehend aufgeführten Arbeiten öffentlich zur Vergabe aus:

Erweiterung des Verwaltungsgebäudes Im Hasennest 9, 73433 Aalen

Leistungsumfang	LV 1 Innentüren ca. 47 Holztüren mit Stahlzargen, überwiegend mit Seiten- und Oberlicht
	LV 2 Brandschutztüren 5 Stück
	LV 3 Verglasungsarbeiten 4 Ganzglaswindfangelemente
	LV 4 Bodenbelagsarbeiten Kugelgarn (ca. 775 m ² Neubau, ca. 425 m ² Altbau)
Ausführungszeitraum	LV 1 Innentüren KW 20 – KW 37/2015 LV 2 Brandschutztüren KW 20 – KW 37/2015 LV 3 Verglasungsarbeiten KW 32 – KW 44/2015 LV 4 Bodenbelagsarbeiten KW 20 – KW 49/2015
Angebotsabgabe	Dienstag, 28. April 2015, 10:00 Uhr Stadtwerke Aalen GmbH, Zimmer 100 Im Hasennest 9, 73433 Aalen
Angebotseröffnung	Dienstag, 28. April 2015, 14:00 Uhr Stadtwerke Aalen GmbH Im Hasennest 9, 73433 Aalen

Die Angebotsunterlagen können ab Mittwoch, 08.04.2015 bei abk – architekten, Mittelbachstraße 23/1, 73430 Aalen, angefordert werden.

Die Schutzgebühr beträgt für **LV 1** 15,00 €, **LV 2** 15,00 €, **LV 3** 10,00 € und **LV 4** 25,00 €, zuzüglich Versandgebühr je LV 5,00 €.

Die Leistungsbeschreibung kann zusätzlich auch auf CD zu 5,00 € erworben werden.

Der Postversand erfolgt nur bei Einreichung eines VR-Schecks.



FUNDSACHEN

Kater, Langhaar, Fundort: Hermelinstraße;
Kater, Fundort: Seestraße Aalen. **Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366 5886.**

Fundsachen des H&M Aalen: Bargeld; BH schwarz/rosa; Kinderkapuzenjacke; schwarze Weste; Ring gold mit Schleife.

Geldbörse, Fundort: Friedhofstraße; Armband, silber „Tiffany & Co. New York“, Fundort: Vor dem Rathaus Aalen.

Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087

ZU VERSCHENKEN

Bügelautomat (Breite: 85 cm) mit Anfeuchtautomatik;
Wandbord (Eiche rustikal),
Glasvitrine, Telefon: 07361 971931;

Werkzeuge und Ähnliches, Telefon: 0-7361 610255;

Federkernmatratze, Telefon: 07361 529259.

Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, dann richten Sie Ihr Angebot bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Bürgerservice-Serviceangebote“ oder per Telefon: 07361 52-1121.

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Marienkirche: Sa. 14 Uhr Gottesdienst und Familienfeier für die Gründonnerstags-Gruppe der Erstkommunion, So. 10 Uhr Eucharistiefeier - Feier der Erstkommunion, 11.15 Uhr entfällt, 18 Uhr Dankfeier der Erstkommunionkinder; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Michaels-Kirche:** So. 10.30 Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **St.-Augustinus-Kirche:** So. 19 Uhr Eucharistiefeier; **Heilig-Kreuz-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde; **Salvatorkirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **Ostalbkrankenhaus:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst); **St.-Thomas-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier.

Evangelische Landeskirche:

Stadtkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst; **Christuskirche:** So. 10 Uhr Tauferrichtungsgottesdienst; **Johanneskirche:** Sa. 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss mit Abendmahl; **Martinskirche:** 10.30 Uhr Gottesdienst anschl. Kirchenkaffee; **Ostalbkrankenhaus:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst;

Sonstige Kirchen:

Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten): So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.15 Uhr Gottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; **Volkmission:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst; **Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Ausschreibung der Stadtwerke Aalen GmbH

Am Mittwoch, 8. April 2015 erscheint im Internet unter www.subreport.de unter Eingabe der **ELVIS-ID E25528771** und www.sw-aalen.de folgende neue Bauausschreibung der Stadtwerke Aalen:



20 KV – Verbindung Affalterwang – Ebnat BAB, Tiefbau- und Kabelverlegearbeiten

GOA

Oftmals werden falsch befüllte Gelbe Säcke bereitgestellt

In Aalen werden oft falsch befüllte Gelbe Säcke zur Abfuhr bereitgestellt. Die GOA möchte die Bürgerinnen und Bürger nochmals darauf hinweisen, dass im Gelben Sack nur Abfälle mit dem Grünen Punkt entsorgt werden dürfen.

Hier eine kurze Aufzählung von Abfällen, die – sofern der Grüne Punkt aufgedruckt ist – über den Gelben Sack entsorgt werden dürfen:

- Getränkekartons, Kartons von Milch, Saft, pürierten Lebensmitteln
- Kunststoff-Becher aus PE, PP und PS ohne Deckel, Becher von Milchprodukten, Obst und Eisschalen
- Aluminium-Verpackungen Dosen, Deckel, Tuben (nicht magnetisch), Alu-Folie, alubeschichtete Folien und Behälter, Aromaschutzverpackungen (Kaffee, Süßwaren)
- Styropor weiße, saubere Formteile (nicht beklebt)
- Verpackungs-Chips weiße/bunte Chips aus Schaumstoff oder Styropor
- Kunststoff-Folien Folien aus PE, Gefrier- und Frühstücksbügel, Einkaufstüten, Foliensäcke, Schrumpf- und Luftpolsterfolie
- Kunststoff-Flaschen/-Kanister Kunststoff-Flaschen/-Kanister aus PE und PP ohne Deckel, Behälter von Körperpflege-, Wasch- und Reinigungsmitteln
- Restliche Kunststoff-Verpackungen

Folien aus PP, PET und PVC, Schaumfolie, Behälter aus PET und PVC, Deckel und Verschlüsse aus Metall/Kunststoff, Verbunde (Blister)

Falsch befüllte Gelbe Säcke können bei der Abfuhr nicht mitgenommen werden.

ÖFFNUNGSZEITEN ENTSORGUNGSANLAGEN ELLERT UND REUTEHAU

Fehler im Abfuhrkalender 2015/2016

Im neuen lachsfarbenen Abfuhrkalender, gültig vom 1. April 2015 bis 31. März 2016, ist ein Fehler bei den Öffnungszeiten der Entsorgungsanlagen Ellert und Reutehau abgedruckt. Darauf weist die Abfallwirtschaftsgesellschaft GOA hin.

DIE ÖFFNUNGSZEITEN DER ENTSORGUNGSANLAGE ELLERT SIND AB DEM 1. APRIL 2015 WIE FOLGT:

April bis Oktober
Montag bis Freitag 7.30 bis 18 Uhr
Samstag 8 bis 13 Uhr

November - März
Montag bis Freitag 7.30 bis 17 Uhr
Samstag 8 bis 13 Uhr

DIE ÖFFNUNGSZEITEN DER ENTSORGUNGSANLAGE REUTEHAU SIND AB DEM 1. APRIL 2015 WIE FOLGT:

April - Oktober
Montag bis Freitag 7.30 bis 16.30 Uhr
Samstag 8 bis 13 Uhr

November - März
Montag bis Freitag 7.30 bis 16.30 Uhr
Samstag 8 bis 13 Uhr



Die Stadt Aalen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Ortschaftsverwaltung in Hofen

einen Sachbearbeiter (m/w) in Teilzeit (50%) (Kennziffer 1515/1)

Es handelt sich hierbei um ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis. Der Arbeitseinsatz richtet sich nach den Öffnungszeiten der Geschäftsstelle und dem dienstlichen Bedarf.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Standesamtswesen
- Verwaltung der Friedhöfe
- Betreuung der GOA-Agentur
- Kassenführung der Ortschaftsverwaltung
- Redaktion des Mitteilungsblattes
- Allgemeine Sekretariatsaufgaben
- Bereiche des Bürgerbüros sowie die Gesamtvertretung

Für dieses vielfältige und abwechslungsreiche Aufgabengebiet suchen wir einen engagierten Mitarbeiter (m/w) mit einer abgeschlossenen Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten (m/w) oder vergleichbar mit Erfahrung in der öffentlichen Verwaltung, oder mit bereits erfolgter Bestellung zum Standesbeamten (m/w).

Sie arbeiten gerne in einem breit gefächerten Aufgabengebiet und verfügen über ein freundliches und kundenorientiertes Auftreten. Die Aufgaben erfordern Belastbarkeit sowie sorgfältiges, genaues und selbstständiges Arbeiten und bringen gerne Organisationstalent, Einsatz – und Leistungsbereitschaft in Ihre tägliche Arbeit ein. Ebenso ist Teamfähigkeit eine Grundvoraussetzung. Fundierte Kenntnisse der Standardsoftwareprodukte setzen wir voraus, außerdem auch die Bereitschaft, sich in spezifische Software einzuarbeiten. Berufserfahrung in den obengenannten Bereichen ist von Vorteil.

Wir bieten eine Beschäftigung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD), setzen uns für Chancengleichheit ein und freuen uns über Bewerbungen von Männern.

Bei Interesse richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bis **spätestens Donnerstag, Donnerstag, 30. April 2015** unter Angabe der Kennziffer an das Personal- und Organisationsamt.

Bei Fragen steht Ihnen die Leiterin der Ortschaftsverwaltung Hofen, Sonni Bantel, unter Telefon: 07361 977141 oder Telefon: 07366 961211 (Geschäftsstelle Fachsenfeld) gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Stadt Aalen sind im Internet unter www.aalen.de zu finden.

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Bringsammlung

Wasseralfingen: Fußballverein Viktoria Wasseralfingen
Samstag, 11. April 2015 | 9 bis 12 Uhr | Parkplatz Im Tal



Freizeitbus an Sonn- und Feiertagen

Im Sommerhalbjahr (ab April bis Ende Oktober) gibt es wieder an Sonn- und Feiertagen ein zusätzliches Fahrtenangebot mit dem OVA-STADTBUS.

Auf die Alb nach Lauterburg und Bartholomä
Ab Aalen/ZOB: 10.20 / 12.20 / 15.20 / 17.20
Ab Bartholomä: 10.53 / 12.53 / 15.53 / 17.53

Zum Tiefen Stollen und nach Röthardt
Ab Aalen/ZOB: 9.35 / 11.35 / 14.35 / 16.35
Ab Tiefer Stollen: 10 / 12 / 15 / 17 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie im BUS-PUNKT am ZOB, bei der OVA (www.o.va.de), beim Tiefen Stollen (www.bergwerk-aalen.de) und bei der Touristikgemeinschaft Sagenhafter Albuch (www.albuch.de)